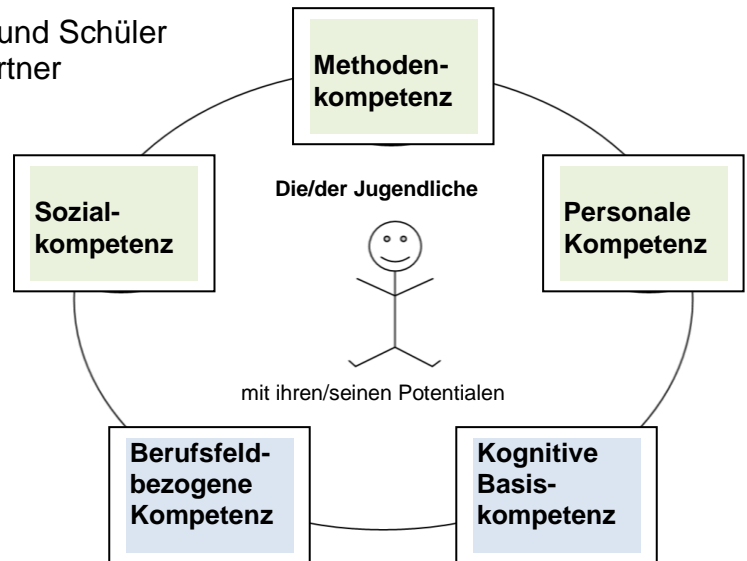


# KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN

## Ziele der Einführung des Verfahrens an den Realschulen

- Erfassung der überfachlichen, berufsrelevanten Kompetenzen einer Schülerin / eines Schülers
- Wahrnehmung der Stärken einer Schülerin / eines Schülers
- Erkennen von Ansatzpunkten zur Erstellung individueller Förderangebote
- Stärkung der Berufs- und Bildungswegeplanung der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers
- Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern als wichtige Partner im Lernprozess zur Berufs- und Bildungswegeplanung



## Kompetenzfelder und ihre Merkmale

### Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit  
Kritikfähigkeit  
Teamfähigkeit

### Methodenkompetenz

Planungsfähigkeit  
Problemlösefähigkeit  
Präsentationsfähigkeit  
Informationstechnische Fähigkeit

### Personale Kompetenz

Durchhaltevermögen  
Selbstständigkeit  
Ordnentlichkeit  
Verantwortungsfähigkeit

### Berufsfeldbezogene Kompetenz

handwerklich-technisch  
kaufmännisch-verwaltend  
pädagogisch-helfend  
führend-verkaufend  
kreativ-sprachlich  
untersuchend-forschend

### Kognitive Basiskompetenz

Konzentrationsfähigkeit  
Räumliches Vorstellungsvermögen  
Merkfähigkeit  
Schlussfolgerndes Denken

Berufs- und Studieninteressenfragebogen

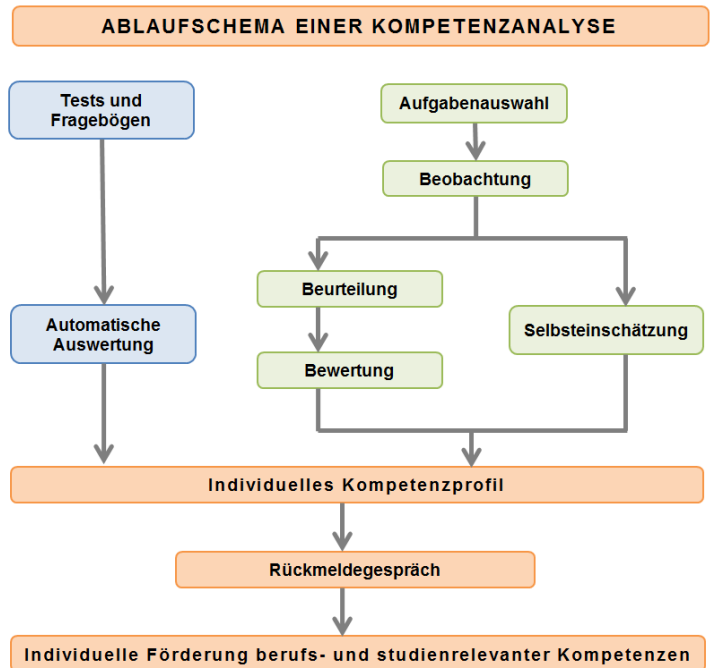
## Erhebungsform und Auswertung

**Beobachtung** von mehreren Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung vorher festgelegter Aufgaben durch zwei geschulte Lehrkräfte  
Diese **Fremdeinschätzung** und die **Selbsteinschätzung** der Schülerinnen und Schüler münden in ein **Rückmeldegespräch**, bei dem das **Kompetenzprofil** besprochen und kooperativ gezielte Lernvereinbarungen und Berufswegeplanungen initiiert werden.

Schülerinnen und Schüler lösen Aufgaben am Computer. Die **Testergebnisse** werden automatisch in das Kompetenzprofil übertragen.

Schülerinnen und Schüler füllen einen **Fragebogen** aus. Die Auswertung wird ebenfalls im Kompetenzprofil festgehalten

Das individuelle Kompetenzprofil als Ergebnis der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN ist ein wichtiges Element der individuellen Berufswegeplanung bzw. der Berufsvorbereitung. Das Kompetenzprofil zeigt Stärken und Talente der Schülerinnen und Schüler auf und unterstützt sie auch bei der Entwicklung realistischer Berufs- und Studienvorstellungen. In einer, an die Kompetenzanalyse anschließenden, individuellen Förderung, werden mit der Schülerin / dem Schüler Wege überlegt, wie sie / er seine schulischen und beruflichen Ziele erreichen kann und welche Schritte dafür notwendig sind.



### Eckpunkte des Projekts zur Einführung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN und Qualitätssicherung

- Dreitägige Schulungen der Lehrkräfte durch erfahrene Referenten des CJD Offenburg (erste Tranche: rd. 790 Lehrkräfte; insgesamt: Schulung von rd. 3.200 Lehrkräften bis Dezember 2013)
- Entlastung der zwei die Kompetenzanalyse durchführenden Lehrkräfte der ersten und zweiten Schulungstranche durch je eine Anrechnungsstunde
- Kostenlose Bereitstellung aller Unterlagen des Verfahrens für die beteiligten Schulen
- Zur Anschaffung von Materialien zur Durchführung der Kompetenzanalyse steht jeder teilnehmenden Klasse ein Sachbudget zur Verfügung
- Flächendeckende Umsetzung in allen achten Realschulklassen zum Schuljahr 2013/ 2014
- Ab dem Schuljahr 2012/2013 erste Fortbildungsangebote und Materialien zur individuellen Förderung auf der Grundlage der Ergebnisse der Kompetenzanalyse
- Unterstützung der Realschulen durch regionale Verfahrensexperten ab dem Schuljahr 2012/2013
- zentrale Steuerung des Projekts durch das Kultusministerium (Projektbüro Kompetenzanalyse).

**Förderung  
des Projekts  
durch**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Baden-Württemberg



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

**Verfahrensentwickler**

1947 - 2012



Mensch · Technologie · Organisation  
PSYCHOLOGISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG GMBH